

Hallo Gi, ich habe heute beim Reiten eine getroffen, die mir, ohne zu wissen, daß ich als Helfer bei Dir dabei war, erzählte sie hätte im Bereich des Zinnkopf 100-km-Läufer getroffen, die sie um Hilfe gebeten hätten, weil sie den Weg nicht finden würden. Si gab ihnen Auskunft und bemerkte dann später auf dem Boden zwei "kleine" Pfeile aus Sägemehl, die den Weg gewiesen hätten. Ganz offensichtlich war in diesem Fall die Markierung zu gering ausgefallen. Vielleicht muß das Thema doch nochmal angesprochen werden.

Also dann bis demnächst

GrußDagmar

Hallo Gi,

ich habe meine Bekannte nochmals gefragt und sagte mir es wäre am Freitag ca. um 18.00 Uhr gewesen bei Rabenmoos. Sie war der Ansicht, die Läufer hätten wohl früher oder später die zeichen gefunden - wohl auch irgendwelche Plastikbänder - aber es wäre wohl mühsam und zeitraubend gewesen.

Ich hoffe Dir mit dieser Auskunft gedient zu haben.

Viele Grüße

Dagmar

Gi:

Markierung Maria Eck besser machen, direkt an Abkürzmöglichkeit Pfeile anbringen!!! und muss nicht mehr wie ein blindes Huhn herum suchen ( Kurz nach Fuchsau habe ich mich auch schon verlauf und bin in der kleinen Ortschaft gerade bis in die nächste Ortschaft gelaufen und habe da jemanden nach dem Weg gefragt. Der sagte mir ich müsse 1 Km zurück und hinter eine Hütte die Wiese hoch zum Wald. Gesagt getan zurück und suchte nach der Markierung.. 10 Cm groß ganz links auf dem Straßenrand und halb verwischt... na ja Pech gehabt aber schon 10 Minuten verloren..) Die Leute die die Markierung Ehrenamtlich machen sollten sich vielleicht in die Haut eines Nicht Ortskundiger/ Gegendkundiger versetzen ... In Maria Eck kam mir der 2. Sieger entgegen.. Ihn hatte jemand ins Tal hinunter geschickt, hatte sich ebenfalls irgendwo verlaufen, wusste aber noch dass in Maria Eck ein Kontrollpunkt war...Glück für Ihn...

Markierung Kohlstatt verbessern

Sabine:

Hinsichtlich Verpflegung haben wir ja schon gesprochen:

bei uns waren es zuviel Bananen, Kuchen und Energieriegel sowie zu viele Semmeln und Brezen. Belag war erst zu wenig, nach dem Einkaufen war es aber zu viel -> je 2 Packungen Käse und Wurst und 3-4 Gläs

Surauer

Bei der Verpflegungsstation "Eck" sollte vor dem ersten Brunnen bereits ein Schild aufgehängt werden, dass die Verpflegungsstation 20m weiter ist... viele haben nämlich bereits an dem ersten Brunnen halt gemacht und dort Wasser getrunken (lt. Anwohner sollte jedoch dieses Wasser nicht unbedingt getrunken werden, wg. Bakterien oder so). Desweiteren sollte beim nächsten Mal die Abzweigungen 80km/100km besser gekennzeichnet werden. Wir haben nachträglich mit Kreide auf der Straße Pfeile sowie die Km-Anzeige aufgemalt - das war dann für die Läufer übersichtlicher. Die Verpflegung an sich war völlig ausreichend!! Semmeln wurden gar nicht gegessen - Brezen ein paar. Mandarinen/Orangen wurden auch nicht verlangt. Was auch nicht schlecht war, war die Nudelsuppe von der Erika... Getränke haben gepasst!!!

Jedoch soll ich noch eine große Bitte an Dich weiterleiten... meine Schwester arbeitet in der Tourist-Info und sie lässt nachfragen, ob sie nächstes Jahr mehr Infos bekommen. Es waren einige Sportler bei Ihnen und wollten Infos haben und sie konnten leider keine Auskunft geben, da sie nichts von dem Lauf wußten. (Z.B. stand auf der Anmeldebescheinigung/Ausschreibung

nur "Stadion" --> hier wußten sie dann auch nicht, welches Stadion gemeint ist.) Vielleicht könnte man der Tourist-Info nächstes Jahr eine Kopie der Ausschreibung weiterleiten...

Bächle::

1. Öffnungszeiten des Kontrollpostens auf der Kaitl-Alm mindestens 4.00 Uhr. (Auch Armin Hohenadler, der erst um kurz vor 19.00 Uhr gestartet ist, war bereits vor 4.00 Uhr auf der Kaitl-Alm und wir waren mit dem Aufbau noch nicht fertig)
2. Sofern die Teilnehmerzahl ähnlich hoch sein wird, benötigt man mindestens 2 Helfer auf der Kaitl-Alm. Einer alleine wäre völlig überfordert, insbesondere wenn die 100 km-Läufer eintreffen, weil hier die Zeitabstände doch sehr gering sind. Die Konstellation in diesem Jahr mit zwei Kids war nicht schlecht.
3. Für den 100 Meilen-Lauf würde ich klare Startzeiten abhängig von der angestrebten Endzeit empfehlen:  
z. B. 15.00 Uhr für Läufer, die eine Endzeit von 29 bis 32 Stunden anstreben  
17.00 Uhr für Läufer, die eine Endzeit von 26 bis 29 Stunden anstreben  
19.00 Uhr für Läufer, die eine schnellere Endzeit als 26 Stunden anstreben
4. Bis auf einige ganz wenige Ausnahmen hatten die 100-Meilen-Läufer keine Probleme mit der Markierung angegeben. Mir scheint, dass diese vielleicht in einem Moment der Unachtsamkeit einen falschen Weg gewählt haben.
5. Die Ausstattung des Posten mit Bananen und Iso-Pulver war meines Erachtens optimal.

Ich persönlich wäre gerne bereit, auch im nächsten Jahr als Helfer mitzuwirken. Auch bei meinen Kinder war dies der Tenor, wobei der Sohn gemeint hat, dass er lieber eine spätere Station betreuen würde, vermutlich, weil es sich dann etwas besser verteilt und nicht in einer halben Stunde (von ca. 6.35 bis 7.10 Uhr) rund 70 Läufer zu betreuen sind.

Affa: -Der Weg von der Brander-Alm zur Hörndlwand war super markiert. Nur an einer Stelle im Ostertal war eine Markierung zu wenig und dadurch sind manche Läufer auf einen ungünstigeren Pfad zu nah an die Felswand gekommen und hatten es aus meiner Sicht etwas beschwerlicher. Das ist mir allerdings erst beim runter gehen aufgefallen, wie die meisten Läufer durch waren. -Die Kanister haben etwas nach Sangria gerochen. Ich weiss nicht ob das Wasser den Geschmack angenommen hat. Zumindest habe ich nicht mitbekommen, dass sich wer beschwert hätte. Die Stimmung war beim Lauf echt super. Falls es mir zeitlich ausgeht, trage ich evtl. nächstes Jahr wieder einen Kanister hoch.

Riesemann - Also wie gesagt, die Cheffin von der Steiner Alm hat sich angeboten dir zu helfen (Verpflegungsstation).

Ansonsten kann ich dir wenig Feedback geben. Hab ja nur makiert und vom Rennen selbst nichts mitbekommen.

Aber die Markierung mit der Sprühdose find ich gut. Einfach und schnell aufzubringen.

An Sephus: Pfeile nicht übertreiben!

Raphael:

[Bei Kohlstatt wurde gefragt:](#)

[Wie lange ist es bis Egg? Wann ist Zeitlimit in Egg? Schaffe ich es noch bis 19.00 Uhr bis Egg?](#)

Die Läufer wollen also in/ab Kohlstatt die Information, ob sie Egg rechtzeitig im Zeitlimit erreichen. Hier könnte man doch auch in Form von Symbolen (wie die Info zu Verpflegungsstationen) Angaben machen. Evtl. aufgesetzt auf ein Höhenprofil. (Man kann ja hier eh nur die Idealzeit angeben.) Das ganze in DIN A4 laminiert.

Bei Egg wurde gefragt:

Wie lange ist es bis zum Hochfeln rauf? Wie lange ist es dann noch ins Ziel?

Hier könnte ich mir auch eine ähnliche Symbolangabe vorstellen. Auf DIN A4 dargestellt, mit Angabe von Zeitlimits (23.00 Uhr?).

Unser 'neuer' Standort in Kohlstatt am Parkplatz war ganz gut, weil hier alle Wanderer live das Geschehen mitbekommen haben. (Die Trinkwasserversorgung hat auch gut geklappt, ich weiß allerdings nicht, aus welcher Quelle Sabine das Wasser hergezaubert hat?)

Für genügend Plastiksäcke für Müll oder für Kleidung, die Läufer an der Station da lassen wollen, sorgen.

Auch 3 Biertischgarnituren fest einplanen für Kohlstatt und 2 Sonnen (Regen-)schirme.

Das Bier, insbes. richtiges, ist knapp gewesen.

Ansonsten denke ich ist/war alles ok, weil ja sonst keine Beschwerden aufgetreten sind.

Nächste Jahr helf ich dir gern wieder, aber nur Kohlstatt.

Kurt:

- ein Läufer, der noch bei Tageslicht von der Hinteralm nach Eschmoos kam, erzählte, daß ab Rötelmoos die Markierungen schon weg waren. Er hat die Abmarkierer getroffen, sie haben ihm den Weg dann erklärt, aber agierten die nicht ein bisschen früh?

- ein 100-Meiler hat erzählt, daß sich auf dieser Strecke relativ viele verlaufen haben, einschließlich er selber.

Sandra:

Servus Gi!

Schön, daß alles gut gelaufen ist und Du zufrieden bist.

Logisch helfen wir nächstes Jahr gerne wieder mit.

Zur Nachlese:

Bei der Zielverpflegung bräuchten wir mehr deftige Sachen (vor allem Salami). Habe noch was nachgekauft, aber selbst das wurde knapp. Die hätten locker so gut 10 - 12 Päckchen Salami verdrückt. Käse bräuchten wir auch mehr. Dafür kann der Frischkäse weggelassen werden. Evtl. wäre auch normale Wurst oder Schinken gut.

Tomaten, Gurken, Paprika usw. war exakt ausreichend.

Nächstes Jahr bräuchten wir ein paar Platten (oder vom Sportheim geliehene Tablett), um die belegten Semmeln draufzulegen.

Sehr gut angekommen sind die sauren Gurken. Davon hatten wir auch genug.

Dickes Lob gab es auch für die Brezen, die werden gerne gegessen.

Selbst gebackene Kuchen sind auch gut angekommen.

Im Ziel wurde hauptsächlich alkoholfreies Bier gewünscht. Davon hatten wir erst wieder welches, als die Verpflegungsstationen ihre Vorräte zurückgebracht hatten.

Super geklappt hat die Zusammenarbeit Zielverpflegung/T-Shirt-Ausgabe. Mit zwei Leuten läßt sich das gut bewältigen.

Im Massageraum wurde eine Decke gewünscht.

Gruß aus Ruhpolding

Sandra

Tupy:

...war wieder eine gelungene Veranstaltung u. gepasst hat soweit auch alles. Wir hatten ja wie immer in Kohlstatt eine riesen Gaudi den ganzen Tag. Nur mit dem markieren, hier war eben der Input an uns nicht Zeitgerecht. Die ersten Läufer wurden die Jahre vorher immer so um ~ 10:15 - 10:30 Uhr erwartet. Werde im nächsten Jahr wieder dabei sein (wenn du es zulässt). Dann aber nur noch die Verpflegungsstätte Kohlstatt. Mit dieser ist der Tag nämlich schon ausgefüllt.

Ansonsten Gratulation zu deiem Event.

Dagmar

Hallo Gi,

hier wie von Dir gewünscht meine Vorschläge für das nächste Jahr für das Ziel im Stadion:

-Mehr Wurstsemmeln, weniger Käsesemmeln

-mehr alkoholfreies Weißbier

-je nach Wetter Bananen oder Wassermelonen variieren

-die Tische trennen, also einen, auf dem nur das Essen steht und zwei andere, an denen die Leute sitzen und essen können,

-gleich zwei Zelte aufbauen, da zuerst Schatten gewünscht wird, wenn die Sonne da ist und bei plötzlich aufkommendem Regen sind Essen und Leute gleich geschützt. auch noch eine Seitenplane als Schutz, falls der Wind kalt wird gerade gegen Abend

Ansonsten war es gut organisiert

Ich hoffe, Ihr hattet noch eine schöne Siegerehrung am Sonntag.

Viele Grüße bis zur nächsten Skigymnastik

Dagmar